

Ein packendes Zeitreiseabenteuer , wie es besser kaum sein könnte

Simon kann einfach nicht glauben, dass sein Vater tot sein soll. Nach intensivem Suchen wurde seine Leiche zwar nicht gefunden, aber Dr. Savage ist auch nirgends aufgetaucht, sodass sich Simon fr?her oder sp?ter mit der Tatsache abfinden muss, fortan Halbweise zu sein. Kaum hat er den Schock einigermaßen ?berwunden, wartet die n?chste ?berraschung auf den Jungen. Er bekommt einen Platz in einem Elite-Internat angeboten. Was sich anfangs anh?rt wie eine Riesenchance f?r die sp?tere berufliche Laufbahn, entpuppt sich kurz darauf als ein gro?es Abenteuer. Hinter der Schule verbirgt sich das strenggeheime Zeitb?ro. Von dort aus sind Reisen in die Vergangenheit und Zukunft in Windeseile m?glich. Auch Simon soll eines Tages als Agent und Temponaut wertvolle Dienste f?r die Gesellschaft leisten.

Simon staunt nicht schlecht, als er mit einem ganz besonderen Auftrag betraut wird. Er soll in das Jahr 2321 reisen, um dort mysteri?sen Zeitreisespuren auf den Grund zu gehen. Ihm zur Seite steht Danice. Sie kennt sich in der Zukunft bestens aus und wei?, was man machen sollte, wenn sich die Gefahr langsam n?hert. Und diese lauert wahrlich ?berall, denn im 24. Jahrhundert gibt es jemanden, der dank eines Zeitbeschleunigers seine finsternen Pl?ne in die Tat umsetzen m?chte. Was f?r welche es aber genau sind, wei? das Zeitb?ro noch nicht. Simon und Danice sollen dies herausfinden und so die Welt vor dem Untergang retten. Doch als sie in 2321 ankommen, ist nichts mehr, wie es zuvor noch schien ...

Stephen Measday schafft mit "Die f?nf Temponauten - Treffpunkt 2321" ein temporeiches Zeitreiseabenteuer, das an Spannung kaum zu ?berbieten ist und bei Lesern jeden Alters f?r unendliche Begeisterung sorgt. Der Roman ist die perfekte Mischung aus packendem Nervenkitzel, Herzensw?rme und spritzigem Humor, sodass man das Buch kaum mehr aus der Hand legen kann. Die Lekt?re entwickelt sich zu einem gro?artigen Vergn?gen, das nicht nur Kinder in einen trance?hnlichen Zustand versetzt. Man ist von diesem aufregenden Erlebnis vollkommen gefesselt und liest sich regelrecht in einen Rausch, der leider viel zu schnell wieder vorbei ist. Kein Wunder also, dass man Entzugserscheinungen bekommt, sobald man bei der letzten Seite angelangt ist.

Der australische Autor tritt mit seiner sagenhaften "Die f?nf Temponauten"-Reihe die legitime Nachfolge von Douglas Adams an und hat mit "Treffpunkt 2321" ein Juwel der Science-Fiction-Literatur geschaffen. Besser geht es kaum!

Susann Fleischer 29.05.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info